

Grafiker/in EFZ



www.
berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Heute spricht man bei der Gestaltung von «visueller Kommunikation», also von Kommunikation «über das Auge» oder von «bildhafter» Kommunikation. Auf Bilder reagieren wir unmittelbar; es ist schwer, sich Bildern zu entziehen, sie zu hinterfragen. Bilder beeinflussen uns.

Grafiker und Grafikerinnen entwerfen und gestalten verschiedene Medien wie DVD/CD-Booklets, Plakate, Werbeprospekte, Zeitschriften, Inserate, Kataloge, Unternehmens-Schriftzüge, Verpackungen, Websites und vieles mehr. Dabei soll jedes Medium eine bestimmte Wirkung erzielen – meist ein Produkt oder eine Dienstleistung verkaufen oder bekannt machen.

Grafiker und Grafikerinnen setzen die Vorstellungen und Ziele der Auftraggeber visuell um, d.h. sie versuchen mit optischen Mitteln die vom Auftraggeber gewünschte Wirkung zu erzielen. Dazu erstellen sie zuerst verschiedene Entwürfe und diskutieren diese mit dem Auftraggeber. Ist der Entscheid für einen bestimmten Entwurf gefallen, so geht es an die Realisierung. Realisieren heisst, die Grafiker und Grafikerinnen bestimmen die genauen Bildausschnitte, legen die endgültige Typografie fest, fertigen Vorlagen und erstellen alle notwendigen Dokumente. Dabei arbeiten sie eng mit anderen Fachleuten zusammen. Für die grafischen Arbeiten werden Computer, Scanner, Foto- und Videogeräte eingesetzt.

Der aktuelle Markt und die Trends werden von den Grafikern und Grafikerinnen kontinuierlich beobachtet. Meist spezialisieren sie sich auf wenige Bereiche aus einem breiten Spektrum. Tätigkeitsgebiete sind beispielsweise Verpackungsdesign, Werbung, Corporate Design, Editorial Design, Illustration, Ausstellungsgestaltung, Webdesign, Infografik.

Anforderung

Abgeschlossene oberste Stufe der Volksschule sowie abgeschlossener gestalterischer Vorkurs an einer Schule für Gestaltung.

Grafiker und Grafikerin arbeiten allein oder im Team und stehen im Kontakt mit den Kunden. Ihre Tätigkeit erfordert: ästhetisches Empfinden, Sinn für Farben und Formen, Kreativität, Fantasie, Flexibilität, Teamfähigkeit, Organisationstalent, speditive Arbeitsweise, Durchsetzungsvermögen, Initiative, Belastbarkeit.

Ausbildung

a) 4 Jahre berufliche Grundbildung in einem grafischen Atelier, einer Werbeagentur, einem Verlag usw. 1.5 Tage pro Woche ist Berufsfachschule. Überbetriebliche Kurse runden die Grundbildung ab.

b) Es bestehen schulische Angebote bei den Schulen für Gestaltung und bei Privatschulen, die ebenfalls zum EFZ oder zu einem gleichwertigen Abschluss führen, Dauer 3 oder 4 Jahre je nach Ausbildungsinstitut (siehe auch Beschreibung «Designer/in / Gestalter/in»).

Entwicklungsmöglichkeiten

Spezialisierung auf einen bestimmten Bereich.

Höhere Fachprüfung als dipl. Grafik Designer/in.

Ausbildung an einer Fachhochschule als Designer/in BA FH Richtung visuelle Kommunikation, Neue Medien oder Produkt und Industriedesign, Digitale Designer/in BA FH, oder Innenarchitekt/in BA FH.

Aufstieg: Teamleiter/in, Atelierchef/in, Art Director, Creative Director, selbständige/r Grafiker/in.

Aufstieg: Grafische/r Gestalter/in, Grafiker/in-Layouter/in, Teamleiter/in, Atelierchef/in, Art Director/in, Creative Director/in, selbständige/r Grafiker/in.

Kontaktadressen - Schaffhausen

Bundesverwaltung

Eidg. Personalamt

Eigerstrasse 71

3003 Bern

apprenti@epa.admin.ch

www.lehre.admin.ch

LV SL 2012 2013 2014 (*)

Weitere Informationen erhältlich:

Allgemeine Berufsberatungsstellen

www.adressen.sdbb.ch/kt_address.php?kt=sh&type=1&lang=d

(*) Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

12, 13, 14: Freie Lehrstellen in den Jahren 2012, 2013, 2014.